

Fälle Arbeitsrecht

Bearbeitet von
Von Günter Marschollek, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht

7. Auflage 2018. Buch. 122 S. Kartoniert
ISBN 978 3 86752 583 1
Format (B x L): 16,5 x 23,0 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Fälle

Arbeitsrecht

2018

Günter Marschollek
Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de

Marschollek, Günter

Fälle

Arbeitsrecht

7. Auflage 2018

ISBN: 978-3-86752-583-1

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de

Benutzerhinweise

Die Reihe „Fälle“ ermöglicht sowohl den Einstieg als auch die Wiederholung des jeweiligen Rechtsgebiets anhand von Klausurfällen. Denn unser Gehirn kann konkrete Sachverhalte besser speichern als abstrakte Formeln. Ferner erfordern Prüfungsaufgaben regelmäßig das Lösen konkreter Fälle. Hier muss dann der Kandidat beweisen, dass er das Erlernte auf den konkreten Fall anwenden kann und die spezifischen Probleme des Falles entdeckt. Außerdem muss er zeigen, dass er die richtige Mischung zwischen Gutachten- und Urteilsstil beherrscht und an den Problemstellen überzeugend argumentieren kann. Während des Studiums besteht die Gefahr, dass man zu abstrakt lernt, sich verzettelt und letztlich gänzlich den Überblick über das wirklich Wichtige verliert.

Nutzen Sie die jahrzehntelange Erfahrung unseres Repetitoriums. Seit mehr als 60 Jahren wenden wir konsequent die Fallmethode an. Denn ein **prüfungorientiertes Lernen** muss „hart am Fall“ ansetzen. Schließlich sollen Sie keine Aufsätze oder Dissertationen schreiben, sondern eine überzeugende Lösung des konkret gestellten Falls abgeben. Da wir nicht nur Skripten herausgeben, sondern auch in mündlichen Kursen Studierende ausbilden, wissen wir aus der täglichen Praxis, „wo der Schuh drückt“.

Die Lösung der „Fälle“ ist kompakt und vermeidet – so wie es in einer Klausurlösung auch sein soll – überflüssigen, dogmatischen „Ballast“. Die Lösungen sind, wie es gute Klausurlösungen erfordern, komplett durchgegliedert und im Gutachtenstil ausformuliert, wobei die unproblematischen Stellen unter Beachtung des Urteilsstils kurz ausfallen.

Beispiele für die Gewichtung der **Punktvergabe** in einer Semesterabschlussklausur finden Sie hier:



goo.gl/uXJx4p



goo.gl/E0KMJX



goo.gl/LmdtkF

Wir vermitteln hier die Klausuranwendung. Die Reihe „Fälle“ **ersetzt nicht die Erarbeitung der gesamten Rechtsmaterie** und ihrer Struktur. Übergreifende Aufbauschemata für das gesamte Zivilrecht finden Sie in unseren „Aufbauschemata Zivilrecht/ZPO“. Ferner empfehlen wir Ihnen zur Erarbeitung der jeweiligen Rechtsmaterie unsere Reihe „Basiswissen“. Mit dieser Reihe gelingt Ihnen der erfolgreiche Start ins jeweilige Rechtsgebiet: verständlich dargestellt und durch zahlreiche Beispiele, Übersichten und Aufbauschemata anschaulich vermittelt. Eine darauf aufbauende Darstellung des Stoffes auf Examensniveau liefert unsere Reihe „Skripten“. Sofern die RÜ zitiert wird, handelt es sich um unsere Zeitschrift „Rechtsprechungs-Übersicht“, in der monatlich aktuelle, examensverdächtige Fälle gutachterlich gelöst erscheinen.

Viel Erfolg!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Anwendungsbereich und Grundbegriffe des Arbeitsrechts	1
Fall 1: Rechtsweg beim Ein-Euro-Job	1
Fall 2: Arbeitnehmerbegriff	3
Fall 3: Arbeitnehmerähnliche Personen	6
2. Teil: Die Rechtsquellen des Arbeitsrechts und die Lösung der Rechtsquellenkonkurrenz	7
Fall 4: Anwendbare Rechtsquelle	7
Fall 5: Arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge	9
Fall 6: Betriebsvereinbarung über Verteilung der Arbeitszeit	11
Fall 7: Tariflohnerhöhung aufgrund betrieblicher Übung?	13
Fall 8: Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz	16
Fall 9: Das Direktionsrecht des Arbeitgebers	18
3. Teil: Die Begründung und die Rechtsmängel des Arbeitsvertrages	20
Fall 10: Fehlerhafter oder nichtiger Arbeitsvertrag	20
Fall 11: Falschbeantwortung der Schwangerschaftsfrage	22
Fall 12: Benachteiligungsverbot	24
4. Teil: Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien	26
Fall 13: Umfang der Arbeitspflicht	26
Fall 14: Anspruch auf gewünschte Arbeitszeitverkürzung	29
Fall 15: Höhe der Vergütung	32
Fall 16: Der Beschäftigungsanspruch	35
Fall 17: Der Weiterbeschäftigungsanspruch	36
Fall 18: Voraussetzungen der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	38
Fall 19: Wartezeiten bei Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	40
Fall 20: Entgeltfortzahlung bei krankheitsbedingter Kündigung	42
Fall 21: Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit und Beschäftigungsverbot	44
Fall 22: Unmöglichkeit der Arbeitsleistung, Betriebsrisiko	45
Fall 23: Feiertagsvergütung	46
Fall 24: Voraussetzungen des Urlaubsanspruchs	48
Fall 25: Urlaubsabgeltung	51
Fall 26: Annahmeverzug bei streitiger Beendigungserklärung	55
Fall 27: Annahmeverzug nach unwirksamer Kündigung	57
5. Teil: Innerbetrieblicher Schadensausgleich	60
Fall 28: Arbeitnehmerhaftung bei Privatfahrten	60
Fall 29: Arbeitnehmerhaftung bei betrieblicher Tätigkeit	62
Fall 30: Arbeitnehmerhaftung beim Arbeitsunfall	64
Fall 31: Arbeitgeberhaftung bei Eigenschäden des Arbeitnehmers	66
Fall 32: Betriebsübergang	68

6. Teil: Beendigung des Arbeitsverhältnisses	70
Fall 33: Unerwarteter Aufhebungsvertrag	70
Fall 34: Anfechtung des Aufhebungsvertrages	72
Fall 35: Probezeitkündigung – Kündigungszugang	74
Fall 36: Kündigung wegen Schwerbehinderung	77
Fall 37: Kündigung wegen Betriebsveräußerung	80
Fall 38: Betrieblicher Anwendungsbereich des KSchG	81
Fall 39: Betriebsbedingte Kündigung – Festlegung des Anforderungsprofils der Arbeitsplätze	83
Fall 40: Stilllegung einer Betriebsabteilung – Soziale Auswahl	86
Fall 41: Kündigung bei einem Interessenausgleich mit Namensliste	89
Fall 42: Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen	92
Fall 43: Kündigung wegen einer langandauernden Erkrankung	95
Fall 44: Verhaltensbedingte Kündigung – Unentschuldigtes Fehlen	98
Fall 45: Kündigung wegen verbotener privater Internetnutzung	101
Fall 46: Fristlose Kündigung wegen Diebstahls	103
Fall 47: Verdachtskündigung	106
Fall 48: Ordentliche Kündigung eines Betriebsratsmitglieds	109
Fall 49: Fristlose Kündigung eines Betriebsobmanns	112
Fall 50: Kündigung und rückwirkende Anerkennung als schwerbehinderter Mensch	113
Fall 51: Beginn der Schwangerschaft bei künstlicher Befruchtung?	115
Fall 52: Verlängerung der Befristung oder Neueinstellung?	117
Fall 53: Befristung zur Vertretung oder Dauerbedarf?	118
Fall 54: Leistungsbeurteilung im Arbeitszeugnis	119
Stichwortverzeichnis	121